



## Newsletter des Projektbüros „Dialog der Generationen“

[Editorial](#) | [Veranstaltungshinweise](#) | [Wettbewerbe/Kampagnen/](#)  
[Ausschreibungen](#) | [Fortbildungen](#) | [Europa und Internationales](#) | [Publikationen](#) |  
[Links](#) | [Hinweise](#) | [Impressum](#)

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 25. Februar fand in Berlin die Auftaktveranstaltung zum Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung statt. [http://www.mit-neuem-mut.de/portal/generator/11946/2010\\_02\\_25\\_nationale\\_auftaktveranstaltung\\_berlin.html](http://www.mit-neuem-mut.de/portal/generator/11946/2010_02_25_nationale_auftaktveranstaltung_berlin.html)

Verbunden war die Eröffnung mit der Präsentation prämierter Projekte und guter Beispiele, deren „Botschafter“ das Thema 2010 in die Öffentlichkeit tragen werden.

Die von der Journalistin Carla Kniestedt vom RBB engagiert moderierte Diskussion mit Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen förderte kontroverse Einschätzungen darüber zutage, inwieweit die Problematik in der Gesellschaft bereits angekommen ist.

Der Berliner Pastor Bernd Siggelkow, Initiator der ARCHE, christliches Kinder- und Jugendwerk, <http://www.kinderprojekt-arche.de/arche.htm>, das seit Jahren Mahlzeiten und Fördermaßnahmen für bedürftige Kinder anbietet, antwortete auf ein Kompliment zu seiner erfolgreichen Arbeit: „Unser Erfolg ist der Misserfolg der Gesellschaft.“

Musikalisch eingerahmt wurde die Veranstaltung vom Berliner Straßenchor <http://www.myspace.com/derstrassenchor>, der es sich nicht nehmen ließ, auch die Bundesarbeitsministerin, Ursula von der Leyen, sowie alle greifbare Prominenz zum Foto-Shooting und gemeinsamen Gesangsvortrag auf der Bühne zu versammeln.

Ein ermutigender Beginn für ein drängendes Thema.

Projektbüro „Dialog der Generationen“

Berlin im März 2010

### Veranstaltungshinweise

#### **5. März 2010 in Berlin - Und wo bleibt die Jugend?**

Noch nie seit Ende des Zweiten Weltkriegs wurden so wenige Kinder in Deutschland geboren wie heute. Bereits seit 1972 übersteigt die Sterbe- die Geburtenrate, die Vorgängergeneration wird nur noch zu zwei Dritteln ersetzt. Im letzten Jahr ist die deutsche Bevölkerung laut Statistischem Bundesamt um etwa 250.000 Personen geschrumpft. Von dieser Entwicklung sind die östlichen Bundesländer besonders betroffen. In vielen Lebensbereichen hält die schrumpfende Gesellschaft neue Herausforderungen bereit. Doch so überraschend es klingen mag: Die Schrumpfung der Gesellschaft eröffnet auch neue Chancen. Sie zu realisieren ist unsere wichtigste Zukunftsaufgabe. Dies erfordert jedoch

den Abschied von veralteten Vorstellungen einer wachsenden Gesellschaft. Um in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion Chancen in schrumpfenden Regionen aufzuzeigen, schrieb das Institut für demografische Zukunftsfähigkeit den 2. Demografie-Preis für Nachwuchswissenschaftler aus. Das Preisgeld des zweijährlich verliehenen Preises in Höhe von 10.000 Euro wird von der Stiftung Apfelbaum finanziert, die den Preis auch anregte. Die Teilnehmer dürfen sich auf spannende Vorträge, Diskussionen und die feierliche Verleihung des 2. Demografie-Preises für Nachwuchswissenschaftler freuen. Institut für demografische Zukunftsfähigkeit (idz) / Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, Postfach 5115, 61422 Oberursel, Tel.: +49-61 71-98 23 67, E-Mail: [info@demografie.net](mailto:info@demografie.net), [www.demografie.net](http://www.demografie.net), [www.generationengerechtigkeit.de](http://www.generationengerechtigkeit.de)

### **5. und 6. März 2010, Sudhaus Tübingen**

#### **Generationentheater – Zeitsprung präsentiert „Das Herz eines Boxers“**

Jojo muss wegen eines Mofadiebstahles in einem Heim Malerarbeiten verrichten. Dort vegetiert Leo scheinbar nach einem Schlaganfall nur noch vor sich hin. Nach anfänglicher Ablehnung baut sich trotz des Altersunterschiedes Verständnis auf, die Fassaden bröckeln. Der Jugendliche und der Rentner beginnen sich gegenseitig zu unterstützen und Mut zu machen bis hin zu tollkühnen Fluchtplänen.

Termine, Kartenreservierung und Informationen: [www.generationentheater-zeitsprung.de](http://www.generationentheater-zeitsprung.de)

### **5. bis 7. März 2010 - Zukunftsforum „Innovatives Wohnen I“**

(inkl. Projektbesichtigung)

Immer mehr Menschen machen sich Gedanken über selbst bestimmte Wohn- und Lebensformen. Dies ist keine Frage des Alters. Vielmehr scheint es zunehmend wichtig, eingebunden in guter Nachbarschaft zu leben. • Wie möchten Sie in Zukunft leben? • Welche Wohn- und Lebensträume bewegen Sie? • Welche Formen des selbst bestimmten Lebens wünschen Sie sich? Das Seminar richtet sich an Menschen, die sich über gemeinschaftliche Wohnprojekte informieren möchten, darüber nachdenken selber ein Projekt zu gründen oder bereits in der konkreten Planung sind. Es soll ein aktiver Austausch zwischen Privatpersonen und Menschen, die sich aus beruflichen Gründen mit dem Thema beschäftigen gefördert werden. Im Rahmen des Seminars wird ein Wohnprojekt besichtigt. Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Straße 11, 53604 Bad Honnef, Fon: 02224-955-0, E-Mail: [info@ksi.de](mailto:info@ksi.de)

### **08.03.2010 – Tagung: Deutschlandbilder. Unser Land von außen gesehen**

Zwanzig Jahre nach der deutschen Einheit ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: In welcher Verfassung präsentiert sich unser Land seiner internationalen Mitwelt politisch, wirtschaftlich-sozial, kulturell? Ist die Bürgergesellschaft stark genug, um demokratiegefährdenden Tendenzen entgegenzuwirken? Reagieren wir angemessen auf die Herausforderungen der globalisierten Welt? Oder haben wir uns, als eines der reichsten Länder der Erde, in den bestehenden Verhältnissen bequem eingerichtet? Ist unsere politische Kultur auf der Höhe der Zeit? Und ist, wie hin und wieder im Ausland gargewöhnt wird, der Eindruck richtig, wir seien gerade dabei, unser Geschichtsbild zu revidieren?

Informationen: Silke Ewe, Evangelische Akademie zu Berlin, Charlottenstraße 53/54, 10117 Berlin, Tel.: (030) 203 55 – 407, Während der Tagung: (01577) 197 58 56, Fax: (030) 203 55 – 550, E-Mail: [ewe@eaberlin.de](mailto:ewe@eaberlin.de), [www.eaberlin.de/anmelden.php?vstg\\_id=9522](http://www.eaberlin.de/anmelden.php?vstg_id=9522)

### **8. März 2010, 19.00 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin-Mitte Demokratie heute #2**

Entsolidarisierung. Die neue Heitmeyer-Studie über deutsche Zustände

Es diskutieren mit dem Autor Wilhelm Heitmeyer, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld: Monika Lazar – MdB, Bündnis90/Die Grünen und Albrecht von Lucke, Journalist und Autor des Buches „Die gefährdete Republik“

Moderation: Marianne Zepp, Heinrich-Böll-Stiftung

Von verdeckter Wut ist die Rede, von Apathie und hoffnungsloser Unzufriedenheit. Die „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ nehme zu, konstatiert der Bielefelder Soziologe Wilhelm Heitmeyer. Im Rahmen eines 2002 ins Leben gerufenen Forschungsprojekts untersucht eine Gruppe von Sozialwissenschaftler/innen Einstellungen zu Fremdenfeindlichkeit, Rassenhass und Diskriminierung in Deutschland.

In dem Ende 2009 erschienen Band „Deutsche Zustände“ erforschen Heitmeyer und seine Kolleginnen die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise: Über 90 % der Bevölkerung erwarten einen sozialen Abstieg, 94 % befürchten, dass die Armut ansteigt. Zugleich wachsen Abstiegsängste besonders in den verunsicherten Mittelschichten: Die Tendenz zur Entsolidarisierung gegenüber den Schwächeren wächst, Werte wie Gerechtigkeit und Gleichwertigkeit verlieren ihre normative Bindekraft. Der Rückzug aus dem öffentlichen Raum und soziale Kälte nehmen zu.

Eine Repolitisierung auf breiter Basis, eine Veränderungsbereitschaft, die dieser sozialen Desintegration entgegenwirken könnte, ist bislang nicht in Sicht. Wie reagiert die Politik auf diese alarmierenden Befunde? Welche Strategien zur Abhilfe erwachsen aus der Zivilgesellschaft? Was können wir alle gemeinsam tun, um die demokratische Kultur nicht kampfflos aufzugeben? Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Info/Anmeldung: Monika Steins, E [steins@boell.de](mailto:steins@boell.de) T 030-28534-244

### **„Kultur im demografischen Wandel“**

#### **Fachtagung am 18. März 2010 von 13 bis 18 Uhr im Kloster Bentlage, Rheine**

*Die Stadt Rheine lädt Akteure aus dem Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich aus Rheine und Umgebung ein, vorhandenes Wissen und Erfahrungen zum demografischen Wandel in der Kultur zu bündeln und gemeinsam neue Strategien zu entwickeln.*

Die demografischen Veränderungen stellen nicht nur die Sozialpolitik, sondern auch kommunale Kultureinrichtungen und Kulturschaffende vor neue Herausforderungen. Das Kulturpublikum wandelt sich. Mehr freie Zeit und ein längeres gesundes Alter gibt älteren Menschen die Möglichkeit, Kulturangebote verstärkt wahrzunehmen oder auch erstmalig zu nutzen und selbst künstlerisch aktiv zu werden. Auch ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind oder sich aus biografischen Gründen nie an Kultur beteiligt haben, haben ein Recht auf Kulturteilhabe. Kulturpolitik muss ihre Strategien für die Zukunft diesen veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Die Fachtagung bietet mit Arbeitsansätzen aus anderen nordrhein-westfälischen Kommunen konzeptionelle Anregungen, wie ältere Menschen aktiv und gestaltend in Kultureinrichtungen mitwirken können. Aus Düsseldorf werden Strategien kultureller Freiwilligenarbeit vorgestellt, die von städtischer Seite unterstützt werden. Weitere Anregungen bietet das Remscheider Festival „KulturQuartierx – Alter macht kreativ“, bei dem sich kulturinteressiertere ältere Bürger als Kulturmacher und -vermittler einbringen und gemeinsam mit Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen ein Kulturprogramm entwickeln, das ganz im Zeichen der Kreativität Älterer steht. Im Themencafé am zweiten Teil des Nachmittags sind alle Teilnehmenden eingeladen, selbst Ideen zu entwickeln, um das Kulturleben angesichts der zu erwartenden den Alterung unserer Gesellschaft zu gestalten. Die Fachtagung richtet sich an MitarbeiterInnen von Kultureinrichtungen, Kulturämtern, Seniorenbeiräten, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden und Alteinrichtungen aus Rheine und Umgebung. Die Tagung wird veranstaltet von der Stadt Rheine. Die inhaltliche Vorbereitung wurde vom Institut für Bildung und Kultur aus Remscheid vorgenommen.

**Kontakt und Anmeldung:** Stadt Rheine, Kulturservice, Petra Möller, Matthiasstraße 37, 48431 Rheine, Tel. 05971-939350, [petra.moeller@rheine.de](mailto:petra.moeller@rheine.de), [www.rheine.de](http://www.rheine.de)

#### **25.03.2010 – Premiere: „Altes Eisen“ im „Theater der Erfahrungen“**

„Altes Eisen“ - ein Jubiläums-Musical über den immer währenden Wunsch nach Großer Liebe und über die Suche nach Ersatzteilen für die müder werdenden Kochen, am 25. März 2010.

Jubiläums-Premiere: Donnerstag 25. März, 19:00 Uhr. Weitere Aufführungen: 26. und 27. März. Veranstaltungsort: Ufa-Fabrik, Berlin-Tempelhof, Viktoriastraße 10-18, U-Bahn Linie 6: Ullsteinstraße. Tickets: 5€/3€, Vorverkauf: Ufa-Theaterkasse: 030 - 755 030

Theater der Erfahrungen - Wertstatt der alten Talente, Werkstattleitung: Eva Bittner, Johanna Kaiser, Cranachstraße 7, 12157 Berlin, 030 -8554206, [www.theater-der-erfahrungen.de](http://www.theater-der-erfahrungen.de)

## **26. März 2010, Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern, Berlin**

Fünf Jahre gibt es nun unser Patenschaftsangebot für Kinder mit psychisch erkrankten Eltern. Fünf Jahre, die von Hochs wie dem Abschluss von Patenschaften, aber auch von Tiefs finanzieller Art geprägt waren. Das Beste ist: Es geht weiter! Wir konnten erneut Paten anwerben und Patenschaften vermitteln. Das wollen wir feiern und unser Jubiläum zum Anlass nehmen, um Ihnen in einer Fachveranstaltung unser Patenschaftsangebot näher vorzustellen. Die Fachveranstaltung bietet Ihnen Gelegenheit,

- mehr über den Nutzen von Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern zu erfahren,
- sich über unser zugrunde liegendes Konzept zu informieren und einige Aspekte zu vertiefen,
- Einblicke in die Praxis zu erhalten,
- mit uns und den Paten einmal persönliches Gespräch zu kommen sowie
- Teil unseres Netzwerkes zu werden.

Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern ein Angebot des Jugendhilfeträgers AMSOC Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V., Kaiserdamm 21 | 14057 Berlin  
Tel.: 030/ 33 77 26-82, [kontakt@amsoc-patenschaften.de](mailto:kontakt@amsoc-patenschaften.de), [www.amsocpatenschaften.de](http://www.amsocpatenschaften.de)

## **20. April 2010 - Fachtagung Stadtquartiere für Jung und Alt – eine Zukunftsaufgabe, Berlin**

Mit dieser Veranstaltung sollen die Ergebnisse des ExWoSt-Forschungsfeldes „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ präsentiert werden, das sich über drei Jahre intensiv mit den Anforderungen an lebenswerte Stadtquartiere für alle Generationen auseinandergesetzt hat. In 27 Modellvorhaben wurden innovative Strategien und Handlungsansätze für die Entwicklung zukunftsfähiger Stadtquartiere praktisch erprobt.

Veranstalter und Tagungsort: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Invalidenstraße 44, 10115 Berlin, Erich-Klausener-Saal, Kontakt und Anmeldung: plan zwei Stadtplanung und Architektur, Tel.: 0511-279495-3,  
e-mail: [westhoff@plan-zwei.com](mailto:westhoff@plan-zwei.com), Weitere Informationen unter:

[http://www.bbsr.bund.de/cln\\_016/nn\\_21888/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/Innovationen/FamilieStadtquartire/Ablage\\_Meldungen/KM\\_Abschlussveranstaltung\\_April2010.html](http://www.bbsr.bund.de/cln_016/nn_21888/BBSR/DE/FP/ExWoSt/Forschungsfelder/Innovationen/FamilieStadtquartire/Ablage_Meldungen/KM_Abschlussveranstaltung_April2010.html)

## **01. - 06.05.2010 - Europäisches Filmfestival der Generationen in Frankfurt und Heidelberg**

Es werden hierbei Filme für Alt und Jung zum Thema Alter gezeigt und im Anschluss diskutiert. An drei Tagen um 10, 14 und 17 – in Heidelberg eventuell auch um 19- sechs aktuelle Filme präsentiert werden, die das Thema Altern aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Schlaglichter wären Aktivität, Altern als Entwicklung, Partnerschaft und Sexualität, Gesundheit und Krankheit, Altern im Kontext von Kultur und Gesellschaft, Dialog der Generationen. Die Filme sollen aus verschiedenen Ländern Europas kommen und jeder Film soll durch eine(n) WissenschaftlerIn eingeführt werden. Zudem sollen Regisseure und Akteure zur Diskussion geladen werden. Nach dem Film soll die Möglichkeit zur Diskussion zwischen älteren und Jüngeren bestehen. Informationen : Netzwerk Altersforschung an der Universität Heidelberg, Bergheimerstr 20, 69115 Heidelberg, E-Mail: [doh@nar.uni-hd.de](mailto:doh@nar.uni-hd.de), [www.nar.uni-heidelberg.de](http://www.nar.uni-heidelberg.de), Tel.:06221- 458113

### **19. 03.2010 - Wettbewerb „Hidden Movers „**

Zum ersten Mal zeichnet die Deloitte-Stiftung Bildungsinitiativen mit besonderen Ideen und Vorbildcharakter aus. Der „Hidden Movers Award“ wird ab sofort jährlich ausgeschrieben. In diesem Jahr können sich Netzwerkprojekte bewerben, die junge Menschen in der entscheidenden Lebensphase des Übergangs von der Schule in den Beruf unterstützen. Angesprochen sind gemeinnützige Einrichtungen und Schulen, die gemeinsam mit Anderen (beispielsweise Unternehmen, Verbänden oder Bürgern) Jugendlichen auf ihrem nicht immer leichten Weg in das Berufsleben helfen und sie begleiten. Die Bewerbungsfrist endet am 19. März 2010.

Die besten Projekte werden am 30. Juni 2010 bei einem Festakt mit insgesamt 50.000 Euro ausgezeichnet und können darüber hinaus in die Förderung der Deloitte-Stiftung aufgenommen werden.

Deloitte-Stiftung bietet umfangreiches Förderprogramm. Der Wettbewerb „Hidden Movers“, ist Teil der Deloitte-Initiative „Perspektiven für Morgen“ zur Förderung der Aus- und Weiterbildung junger Menschen. Der Schwerpunkt der Deloitte-Stiftung liegt auf der Identifizierung und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsprojekten über alle Ausbildungsstufen und Träger hinweg.

Wer mitmachen möchte, findet die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter <http://www.hidden-movers.de>. Einsendeschluss für alle Bewerbungen ist der 19. März 2010, die Preisverleihung findet am 30. Juni 2010 statt.

## Fortbildungen

### **22. bis 23.04.2010 – Seminar: Gender Mainstreaming – Kommunikation ist (fast) alles. Strategien, Argumente, Instrumente**

Gender Mainstreaming zielt auf die Herstellung gleichwertiger Geschlechtervielfalt in Organisationen. Wie lässt sich hierfür der Nutzen verdeutlichen? Welche Begriffe sind hilfreich, welche hinderlich? Wo mit der Umsetzung beginnen und auf welche Art?

Das praxisnahe Seminar mit Dr. Peter Döge zeigt Angebote, die auf dem Ansatz und den Erfahrungen in der Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Landesverwaltung des Freistaats Thüringen beruhen. Veranstalter: Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V. veranstaltet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. Informationen: Akademie Frankenwarte, Leutfresserweg 81-83, 97082 Würzburg, Tel.: 0931 / 80464-0 (Zentrale), Seminaresekretariat: 80464-333, Fax: 0931 / 80464-44, [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de)

### **07. - 08. 06.2010 – Seminar : >>Zusammenarbeit, die Spaß macht. Einführung in die Gemeinsinn-Werkstatt<< in München.**

Die Gemeinsinn-Werkstatt ist ein in Praxisprojekten entwickeltes und getestetes Verfahren, das u.a. hilft, Projektverläufe und Vernetzungsprozesse interaktiver und nachhaltiger zu konzipieren und zu entwickeln. Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen zur Gemeinsinn-Werkstatt. Einzelne Module der Gemeinsinn-Werkstatt können praktisch erfahren und für den eigenen Organisations-, Projekt- und Netzwerkalltag beispielhaft angewendet werden. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Praxis sowie theoretische und praktische Fragen. Das Seminar richtet sich an alle, die (Netzwerk-) Projekte initiieren und / oder begleiten.

Stiftung MITARBEIT, Claudia Leinauer, Bornheimer Str. 37, D-53111 Bonn, Telefon (02 28) 6 04 24-13, Telefax (02 28) 6 04 24-22, [leinauer@mitarbeit.de](mailto:leinauer@mitarbeit.de), [www.mitarbeit.de](http://www.mitarbeit.de), [www.buergergesellschaft.de](http://www.buergergesellschaft.de)

## **18.06.2010 - Seminar: Soziale Arbeit und Medien der Migranten zusammenführen - wie geht das?**

Im Laufe von über 50 Jahren deutscher Einwanderungsgeschichte ist ein umfassendes Netz von Migrantenmedien entstanden. Manche dieser Medien sind global vernetzt, andere lokal. Weitgehend gemeinsam ist ihnen, dass sie sich als Lobbyisten der MigrantInnen verstehen. Sie nehmen für sich in Anspruch, ihren Konsumenten wichtige Entscheidungen deutscher Institutionen auf das Wesentliche komprimiert weiterzugeben. Sie führen zum Teil aber auch selbst groß angelegte Kampagnen im Sozialbereich durch, wie zum Beispiel Kampagnen gegen häusliche Gewalt gegen Frauen.

Informationen: Teilnahmebeitrag: 95,-- Euro inkl. Tagesverpflegung, Anmeldeschluss: 14. Mai 2010, Ort: [hoffmanns höfe](#), Frankfurt am Main. Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V., Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: 069/6706-272 oder -225, FAX: 069/6706-203, E-Mail: [fobi@paritaet.org](mailto:fobi@paritaet.org)

## Europa und Internationales

### **Veranstaltungen**

#### **Aufruf zur Beteiligung an der Kampagne zum zweiten Europäischen Tag der Solidarität der Generationen am 29. April 2010**

Do you wish to join the large network of stakeholders who will organise an event or activity around the Day?

Please visit AGE's website for more details on what you can do to take part in the EU Day 2010. A dedicated page provides examples of activities organised in 2009, recommendations and useful contacts/links. AGE will soon have a new website and the page will then be updated. A toolkit is also available in EN and FR, as well as the logo of the EU Day in almost all EU languages. If your language is missing, send us the translation and we will make a logo in that language. Feel free to use the logo for all documents related to the activity you plan to organise and to post it on your website even if you don't plan anything special just to show that you support the initiative. If you are planning to organise an event, we will be happy to post information about it on our webpage to share the information with our wide range of interested parties. The media is particularly interested to receive information about the initiatives launched throughout Europe to mark the Day 2010.

This campaign was launched a year ago by a coalition of NGO's, composed of AGE Platform Europe, AEIP - the European Association of Paritarian Institutions of Social Protection, AIM - the International Association of Mutual benefit societies, CECODHAS - the European Committee for social and cooperatives housing, COFACE - the confederation of Family Organisations in the EU, Eurochild, EWL - the European Women's Lobby, The Red Cross EU Office, YFJ - the European Youth Forum. We are very pleased to see that so many interested parties already organised an event or activity to mark the first EU Day of solidarity between generations in 2009 and we hope that many more will join this campaign in April 2010.

The coalition is preparing a joint brochure on the need for greater intergenerational solidarity giving examples of what can be done in employment, housing, pensions, social protection, health, environment, poverty and social exclusion, transport, family policy, citizen-based initiatives, migration, gender equality. It will include recommendations addressed to public authorities and other actors working at local, national and European level.

The publication will be presented at a conference on active ageing and intergenerational solidarity, which will be organised by the Spanish Presidency in Logroño on 29-30 April 2010 to mark the EU Day on Solidarity between generations. The coalition has also sent a joint letter to the new Commissioner for Employment, Social Affairs and Inclusion, László Andor, asking him to propose that 2012 is declared EU Year of Active Ageing and Intergenerational Solidarity. Do not hesitate to contact us for any further information.

Your commitment and support will make this EU Day a success!!

**AGE, the European Older People's Platform**; Rue Froissart 111; 1040 Bruxelles; Belgique  
tel: +32.2.280.14.70; fax: +32.2.280.15.22 To contact us please use the address:  
[info@age-platform.org](mailto:info@age-platform.org)

[http://www.age-platform.org/EN/rubrique.php3?id\\_rubrique=98](http://www.age-platform.org/EN/rubrique.php3?id_rubrique=98)

### **Fachkräfteaustausch**

#### **European Map of Intergenerational Learning (EMIL)**

EMIL ist ein innovatives Projekt (Beginn Okt. 2009 bis März 2012), welches von der Calouste Gulbenkian Foundation gefördert wird. Ziel ist es, einen allgemeinen Überblick zur Rolle und Stellung des intergenerationellen Lernens, so wie es an vielen Orten in Europa durchgeführt wird, herzustellen. EMIL wird die vorhandene Expertise der Partnerorganisationen, die bereits im Feld arbeiten nutzen, um ein lernendes Netzwerk für Organisationen, die in intergenerationelle Programmen in Europa beteiligt sind, aufzubauen. Durch die Repräsentanz zahlreicher Organisationen und Netzwerke aus über 20 Europäischen Ländern wird EMIL auf den Diskurs zur intergenerationellen Praxis Einfluß nehmen. Contact: Julie Melville - EMIL Project Coordinator (Beth Johnson Foundation), UK [EMIL@bif.org.uk](mailto:EMIL@bif.org.uk), [www.centreforip.org.uk](http://www.centreforip.org.uk)

### **Literatur**

Die **Februar Ausgabe des ICIP Newsletters** ist als Download verfügbar unter [www.generationendialog.de/uploadfiles/file/ICIP\\_Newsletter\\_FEb\\_20101.pdf](http://www.generationendialog.de/uploadfiles/file/ICIP_Newsletter_FEb_20101.pdf)

Das International Consortium for Intergenerational Programmes (ICIP) ist die einzige internationale Mitgliederorganisation, die von einer globalen Perspektive ausgehend, ihren Schwerpunkt auf die Förderung intergenerationeller Programme, Strategien und Politik legt. Sie richtet alle 4 Jahre eine internationale Konferenz aus, unterstützt regionale Konferenzen, gibt regelmässig einen Newsletter heraus und informiert über ihre Website zu intergenerationellen Aktivitäten weltweit. Besuchen Sie die ICIP Website unter [www.icip.info](http://www.icip.info). In diesem Jahr findet vom 26.-29. April die 4te ICIP Konferenz in Singapore statt. Informationen zum Programm und Anmeldung finden Sie unter [www.c3a.org.sg/icip2010](http://www.c3a.org.sg/icip2010).

### **Links**

#### **Neue gesamtschweizerische Online-Plattform „intergeneration.ch“**

Aus Anlass ihres 200jährigen Bestehens im Jahre 2010 hat die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) am 19 Februar gemeinsam mit der Nationalratspräsidentin Frau Pascale Buderer Wyss die gesamtschweizerische Internetplattform „intergeneration.ch“ zur Förderung der Generationenbeziehungen lanciert. Die Nationalratspräsidentin Frau Pascale Buderer Wyss hat das Thema des Dialogs und des

Zusammenhalts der Generationen zum Leitmotiv ihres Präsidentschaftsjahres 2010 bestimmt und unterstützt das Vorhaben mit ihrem Patronat. Mittels der neuen Online-Plattform [www.intergeneration.ch](http://www.intergeneration.ch) sollen auf der Basis einer „Web 2.0- Anwendung“ interaktiv Generationen-verbindende Projekte entwickelt und bekannt gemacht werden. Die Generationenplattform intergeneration.ch bietet darüber hinaus allen interessierten Personen und Organisationen die erste gesamtschweizerische Anlaufstelle für Information, Austausch und Vernetzung im Bereich der Generationenbeziehungen. Sie richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit und die Fachwelt und ist mehrsprachig (Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch). Projektverantwortliche der SGG: Monika Blau [monika.blau@sgg-ssup.ch](mailto:monika.blau@sgg-ssup.ch),  
Tel. +41 44 366 50 37

## Publikationen

**Generationendialog - Zur Bedeutung von Alt-Jung-Projekten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt** – von der **BAGSO** Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.

[http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/Broschuere\\_zum\\_Herunterladen.pdf](http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/Broschuere_zum_Herunterladen.pdf)

**Dokumentation des Fachtages "Mehr als Wohnen" - 12. November 2008 in Mainz**

[http://www.generationendialog.de/infomaterial/2010-01-18\\_mehr\\_als\\_wohnen.pdf](http://www.generationendialog.de/infomaterial/2010-01-18_mehr_als_wohnen.pdf)

**Engagiert in Niedersachsen - Programme, Projekte, Praxisbeispiele**

[www.generationendialog-niedersachsen.de/engagiert.html](http://www.generationendialog-niedersachsen.de/engagiert.html)

**Intergenerative Videoarbeit - Ein Praxishandbuch  
Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (Hrsg.)**

[www.video-der-generationen.de/publikationen/index.htm](http://www.video-der-generationen.de/publikationen/index.htm)

## Links

**Artikel über Mentoring Programme in NRW:**

Link: [http://www.gibinfo.de/gibinfo/2009/4\\_09/die-mentor-mentee-dyade](http://www.gibinfo.de/gibinfo/2009/4_09/die-mentor-mentee-dyade)

**1. Internationale Safer Internet Day -Sicherheit für Kinder**

Am 9. Februar war der internationale Safer Internet Day. Aus diesem Anlass werden die Informationsseiten des Deutschen Bildungsservers zur Internet-Sicherheit vorgestellt. Das Angebot Internet-Sicherheitstipps für Eltern bietet Leitlinien und Leitfäden wie man für Kinder sichere Wege durch das Internet findet und was man dabei beachten sollte. Auf der Seite Internet-Sicherheitstipps für Kinder sind Informationsquellen zusammengestellt, in denen das Thema speziell für Kinder aufbereitet wurde.

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=3471>

## Hinweise

### Direkt von der Schule in den Beruf. NRW-Kommunen starten Übergangmanagement-System "Schüler Online"

Nach der Grundschule kommt das Gymnasium, die Haupt- oder Realschule, aber was kommt danach? Bei der Berufs- oder Studienwahl stehen Schulabgänger oft ratlos vor der großen Auswahl an Bildungsgängen. Abhilfe soll hier "Schüler Online" schaffen. Nach dem Erfolg in zahlreichen Regionen Nordrhein-Westfalens, soll die Plattform nun auch in den Kreisen Warendorf, Gütersloh, Soest, Steinfurt, Borken und der Stadt Münster eine virtuelle Berufsorientierung bieten.

Unter der Webadresse "www.schueleranmeldung.de" wollen die Kommunen den Wechsel der Schüler zu allen Bildungsgängen der Berufskollegs oder zur Sekundarstufe II an Gymnasien oder Gesamtschulen erleichtern. Über das Portal können die Bildungsangebote der teilnehmenden Schulen abgerufen sowie direkt eine Anmeldung auf elektronischem Weg abgegeben werden. Wer seinen künftigen gewünschten Abschluss angibt, erhält über das Portal einen Überblick über sämtliche Bildungsgänge, die ihm damit offen stehen. Ein Klick auf den Anbieter leitet weiter zum Internetauftritt der Schule - mit Ansprechpartnern und Beratungsterminen.

Die Bewerbungsmöglichkeit für das Schuljahr 2010/2011 läuft noch bis zum 26. Februar. Die Schüler können sich mittels ihres persönlichen Passworts direkt bei ihrer Wunschschule anmelden. Dazu hat beispielsweise in Münster das Amt für Schule und Weiterbildung gemeinsam mit den Schulen die Schülerdaten aufbereitet, Passwörter ausgegeben und rund 140 Info-Abende gestaltet.

## Impressum

Projektbüro "Dialog der Generationen"  
Fehrbelliner Str. 92  
10119 Berlin

Tel.: (0049) - (0)30 - 443 83 - 475 / Fax: - 452

E-Mail: [dialog-der-generationen@pfefferwerk.de](mailto:dialog-der-generationen@pfefferwerk.de)  
Internet: [www.generationendialog.de](http://www.generationendialog.de)



TRÄGER



GEFÖRDERT DURCH



REDAKTION

Katharina Weiß / Susann Braune  
V.i.S.d.P.: Volker Amrhein

**NEWSLETTER ABMELDEN** | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in das Feld „Newsletter-Abo“ auf der Startseite unserer Homepage ein. Die Abmeldung erfolgt automatisch.